

Niederschrift

über die 25. Sitzung des Stadtrates Wörth a. Main am 19. Mai 2010

Zu der Sitzung waren alle Stadträte ordnungsgemäß geladen. Erschienen sind der Erste Bürgermeister und 17 Stadtratsmitglieder. Die Stadträte Hennrich, Lenk und Schulz fehlten entschuldigt. Die Stadträte Oettinger und Stappel nahmen an der Sitzung ab TOP 3 teil

Ferner waren anwesend: Dieter Arnheiter, Ottmar Brand, Harald Kaiser,
Manfred Wetzelsberger (alle FSV Wörth, bei TOP 6)
VOAR Firmbach
VOAR A. Englert

Die Sitzung war öffentlich von TOP 1-5, nichtöffentlich von TOP 6-9 und dauerte von 19.00 Uhr bis 21.50 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefaßt.

1. Bürgerfragestunde

Während der Bürgerfragestunde wurden keine Anliegen an den Stadtrat herangetragen:

2. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen des Stadtrates am 31.03.2010 und 28.04.2010

Der Stadtrat beschloß, die Niederschriften über die Sitzungen des Stadtrates am 31.03. 2010 und am 28.04.2010 zu genehmigen.

3. Errichtung einer WC-Anlage am Obertor

Für die notwendige Außentreppe zur Erschließung des Turmes hat Herr Stendel eine neue Planung entwickelt, die er dem Bau- und Umweltausschuß in dessen Sitzung am 23.02.2010 vorstellte. Vorgesehen ist nunmehr eine einläufige Treppe, die aufgrund ihrer Länge mit einem kleinen Zwischenpodest zu versehen ist. Dadurch ragt sie ca 1 m in die Hofeinfahrt des benachbarten Anwesens Bauer, die dieser Lösung jedoch bereits zugestimmt haben. Als Abtrennung zum Nachbargrundstück soll eine Stahlscheibe errichtet werden. Über der Stadtmauer soll in Richtung Landstraße eine kleine Aussichtskanzel entstehen. Als weitere Gestaltungselemente hat Herr Stendel ein Podest ähnlich wie am Tannenturm und eine ca 2 m lange Sitzbank vorgeschlagen. Unter der Treppe könnte zeitgleich oder später eine Stahlbox mit einer kleinen öffentlichen Toilettenanlage errichtet werden. Die Kosten hierfür schätzte Herr Stendel auf ca. 30.000 € ein.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte der vorgestellten Planung damals mit folgenden Maßgaben zu:

Die vorgesehene Bank soll entfallen, das Podest der Treppe soweit wie möglich verkleinert werden. Auf dem Zwischenpodest soll eine kleine Tür angebracht werden, die einen Zugang zur Kanzel bei geschlossenem Turm verhindert

Für die denkbare WC-Anlage sollen in jedem Fall Ver- und Entsorgungsleitungen vorgesehen werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, mit der Regierung von Unterfranken die Möglichkeit einer Bezuschussung der Anlage aus Städtebauförderungsmitteln zu klären.

Zwischenzeitlich hat Herr Stendel für die WC-Anlage eine qualifizierte Kostenberechnung erstellt, die mit brutto 63.000 € abschließt. Die Regierung von Unterfranken hat anlässlich eines Gespräch am 17.05. mitgeteilt, daß ein Förderung der Maßnahme aus Mitteln des allgemeinen B/L-StBauF-Programms nicht in Betracht kommt. Gewisse Möglichkeiten einer Unterstützung bestehen für eine Anlage in Zusammenhang mit einem späteren Rückbau der Landstraße.

Vor diesem Hintergrund beschloß der Stadtrat, auf die Errichtung der WC-Anlage am Obertor zu verzichten. Die ursprünglich geplante Verlegung von Anschlußleitungen soll ebenfalls unterbleiben.

4. **Rehwildabschußplanung 2010-2012 – Bekanntgabe der festgesetzten Abschlußpläne**

Mit Bescheiden vom 27.04.2010 hat das Landratsamt Miltenberg die Rehwildabschußpläne für die Jahre 2010-2012 festgesetzt.

Im Eigenjagdrevier 1 (Unterswald) sind danach 24 Stück Rehwild zu erlegen, was dem Gesamt-
abgang der letzten drei Jahre wie auch dem Abschlußvorschlag des Jagdpächters entspricht.
Festgesetzt gewesen war ein Abschluß von 26 Stück.

Im Eigenjagdrevier 2 (Oberswald) wurde ein Abschluß von 88 Stück Rehwild festgesetzt. Die
Pächter hatten eine Quote von 85 Stück vorgeschlagen und dies mit der starken Ausdünnung
des Bestandes begründet. In den Jahren 2007-2009 wurde der festgesetzte Abgang von damals
noch 94 Stück vollständig erfüllt.

Auf Anfrage von Stadtrat Oettinger teilte Bürgermeister Dotzel mit, daß aus forstfachlicher
Sicht durchaus ein höherer Abschluß angestrebt werde, da insbesondere die Verbißsituation
einzelner Baumarten immer noch nicht zufriedenstellend sei.

Der Stadtrat beschloß, den Abschlußplänen zuzustimmen. Im Rahmen der nächsten Waldbe-
gehung soll eine Verbißfläche besichtigt werden.

5. **Anfragen**

- Stadtrat Dreher erinnerte an die Erstellung der Planung für eine Bootsanlegestelle vor der Altstadt.
- Stadträtin Zethner beklagte erneut zunehmenden Lkw-Verkehr in der Bahnstraße auch während der Nachtzeit. Bürgermeister Dotzel gab bekannt, daß die Verwaltung bereits entsprechende Zählungen in Auftrag gegeben hat, die demnächst durchgeführt werden sollen. Je nach dem Ergebnis soll ggf. eine verstärkte Überwachung durch den Zweckverband Verkehrssicherheit oder die Polizei erfolgen.

Wörth a. Main, 01.06.2010

Dotzel
Erster Bürgermeister

A. Englert
Protokollführer